

Leute heute

Herten hat mehr. Mehr Stiftungen, mehr Vereine, mehr engagierte Bürger und mehr Einwohner mit guten Ideen. Die Menschen, die hier leben, arbeiten, Karriere machen, ihre Freizeit verbringen und alt werden, diese Menschen sind der Unterschied.

Glückliche Gewinner

Über 15.000 Besucher bevölkerten die Müllverbrennungsanlage RZR Herten am Tag der offenen Tür, zu dem die AGR Unternehmensgruppe bereits zum 10. Mal eingeladen hatte. 40 Hertener Vereine und Institutionen – von der Caritas bis zum „Förderverein Europäisches Mountainbike-Zentrum in NRW“ – setzten mit bunten Aktions- und Showprogrammen Maßstäbe. Der Förderverein konnte in Zusammenarbeit mit der AGR Versicherungsvermittlungsgesellschaft bei einem Gewinnspiel als Hauptpreise gar ein hochwertiges Mountainbike, Gutscheine für den Bikepark in Winterberg sowie einen Pulsmesser verlosen. Geschäftsführer Michael Horwat übereichte die Preise an Petra Lüntz-Aldiek, Jörg Hoehne und Josef Schmülling.

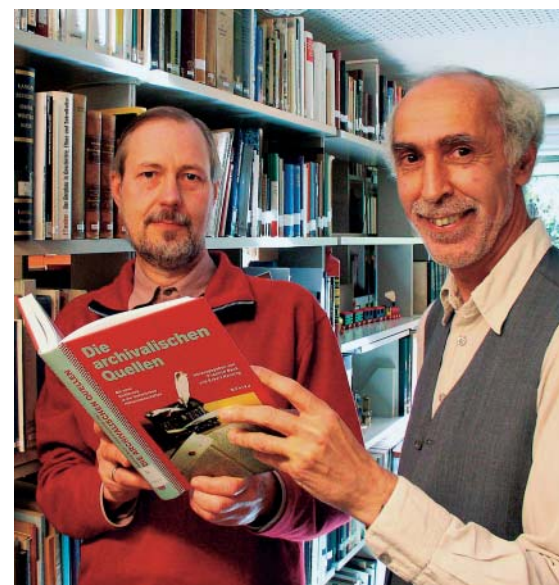


Ehre für Gerti Annuß

Politik mit Herzenswärme war zwanzig Jahre lang das Credo der ehemaligen stellvertretenden Bürgermeisterin Gerti Annuß. Hierfür und für ihr ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehr, als ehrenamtliche Richterin beim Verwaltungsgericht und als Hauptschöffin beim Landgericht Bochum wurde die Westerholterin jetzt mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Herten erleben gratuliert der CDU-Politikerin auf diesem Weg nachträglich zu dieser Auszeichnung und zum 70-jährigen Geburtstag.

Verstärkung fürs Stadtarchiv

Dr. Michael Hensle unterstützt im Stadtarchiv Horst W. Spiegelberg, der seine Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit reduzieren möchte. Dr. Michael Hensle ist von der Spree ins Revier gekommen: „Als Archivnutzer habe ich immer bewundert, was die Archivare alles wissen.“ Dies hätte auch dazu beigetragen, dass er sich entschlossen habe, „auf die andere Seite der Archivausgabe“ zu treten und eine Fachausbildung zum Wissenschaftlichen Dokumentar zu absolvieren. Diese Qualifikation und seine Kenntnisse als Zeitgeschichtler möchte er im Stadtarchiv von Herten einbringen. „Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis der Stadt Herten, das es sorgsam zu hegen und zu pflegen gilt“, erklärt der promovierte Historiker und betont: „Nur wer weiß, woher er kommt, weiß wohin er geht.“ Das gelte insbesondere für eine Stadt und eine Region, die einen tief greifenden Strukturwandel erfahren und bewältigen müsse.

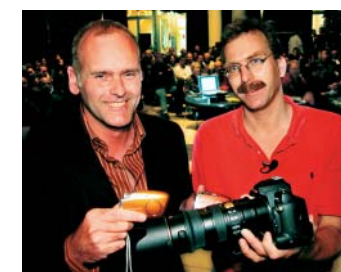


Herten in Bildern

Von Kindesbeinen an streift Heinz-Dieter Busch durch Herten. In seinen 67 Lebensjahren hat er beinahe jeden Winkel seiner Geburtsstadt erkundet und eine Unzahl an Ereignissen verfolgt. Jetzt hat der Geschichtsverliebte seine Erinnerungen zusammengetragen. Herausgekommen ist der Bildband „Archivbilder Herten“ im Sutton Verlag. 14 Monate Arbeit investierte Heinz-Dieter Busch in die Recherche. Rund 1.500 Stunden hat er private Aufnahmen, das Stadtarchiv und Sammlungen aus Privatbesitz durchforstet, zusammengetragen und aus der Fülle 234 Archivbilder, die Herten von 1890 bis 1974 zeigen, ausgewählt.

Spaß mit der Fotografie

Den „Duft der Photokina“, der weltgrößten Fachmesse für Fotografie, brachte Jörg Pollmann ins Hertener Glashaus. Auf Einladung des 38-jährigen Geschäftsmanns moderierte Martin Wagner vor über 130 Besuchern einen Informationsabend. Dabei glänzte das Vorstandsmitglied der Digital-Imaging-Marketing-Association (DIMA) mit viel Witz und einem schier unerschöpflichen Fachwissen. Größer ist nicht gleich besser und mehr Pixel machen längst keine besseren Fotos, waren zwei der Vorurteile, mit denen Martin Wagner aufräumte. Und noch eines gab der „Guru der Digitalfotografie“ dem bunt gemischten Publikum mit auf den Weg: Nichts ist so sehenswert und haltbar wie ein echtes Foto. „Egal ob für die Brieftasche, das Fotoalbum oder einfach im Schuhkarton. In einigen Jahren werden Sie es genießen, im Schneidersitz darüber in alten Erinnerungen zu schwelgen.“



Kommunaler Ordnungsdienst komplett

Im Februar forderte Bürgermeister Uli Paetzel erstmals die Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes um zwei Kräfte auf insgesamt sechs Mitarbeiter. Mit Carola Gorny, bisher Sicherheitsfachkraft bei der Deutschen Bahn, und Frank Lasczok, ausgebildeter Justizwachmeister, wurden jetzt zwei geeignete Bewerber eingestellt. Neben der Innenstadt und den Stadtteilen werden die Mitarbeiter auch auf Spielplätzen und in den Freizeitanlagen verstärkt Präsenz zeigen. Unter anderem soll in den Freizeitanlagen der Leinenzwang für Hunde stärker kontrolliert werden. Aber auch in den Abendstunden oder bei größeren Veranstaltungen wird der Kommunale Ordnungsdienst künftig nach dem Rechten sehen.

Daheim Wohlfühl Atmosphäre



Ein Haus zum Wohlfühlen

47 geschmackvoll, gemütlich und komfortabel eingerichtete Gästezimmer. Wir verwöhnen unsere Gäste im Restaurant, im Wintergarten und auf der Sommerterrasse. Auch bei Tagungen, Feiern und Familienfesten.

Wir freuen uns auf Sie.

Marion und Adrian Gülden
mit ihren Mitarbeitern



Resser Weg 36 · 45699 Herten
Tel. (0 23 66) 8 00 50 · Fax (0 23 66) 8 34 96
info@hotelherten.de · www.hotelherten.de